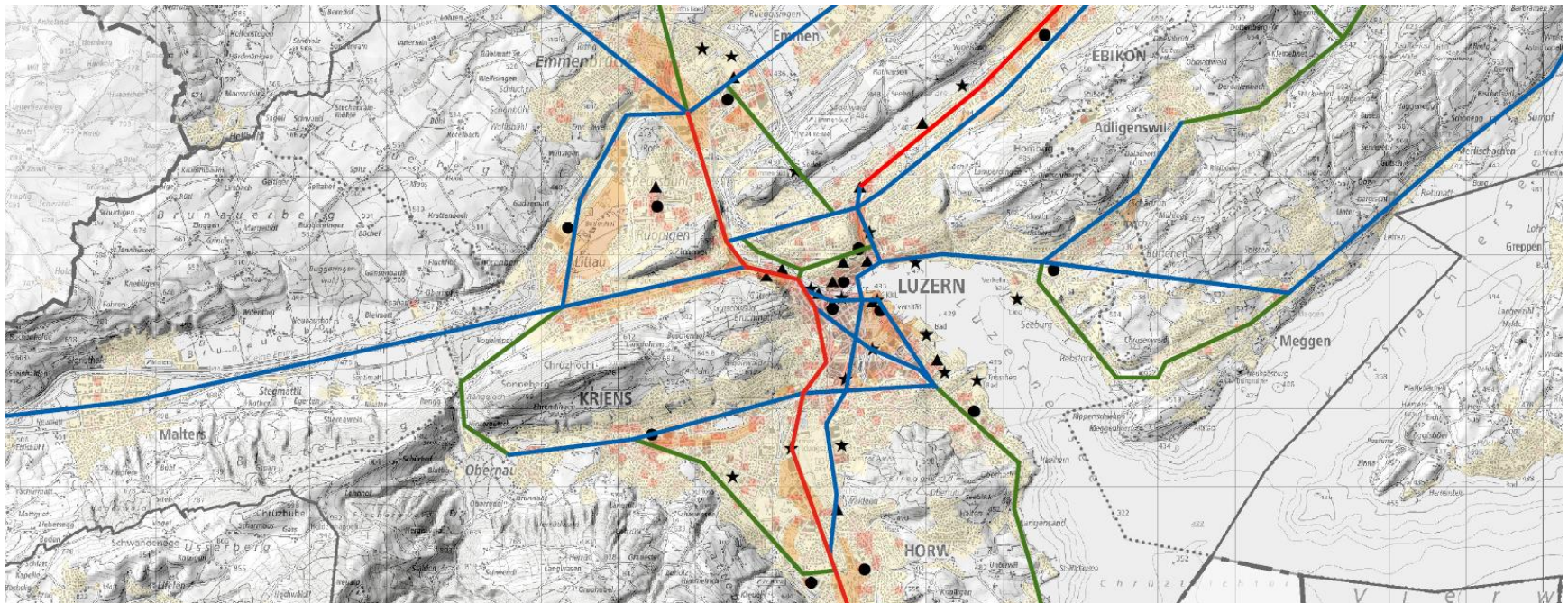


Vertiefungsstudie Veloverkehr Agglomerationsprogramm Luzern 4. Generation Workshop



Ziele

- Differenzierung und Verortung des Velonetzes der Agglomeration Luzern unter Berücksichtigung der Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln und den räumlichen Verhältnissen
- Integration der Ergebnisse in das Agglomerationsprogramm Luzern 4. Generation

Herausforderungen

- Kohärenz: Abgleich mit bestehenden Netzen
- Neue Anforderungen im Veloverkehr:
Übernahme des Verkehrswachstums in den Agglomerationen,
E-Bikes, Cargobikes...
- Neue Ansätze in der Infrastrukturplanung
- Balance zwischen Netzdichte und Ausbaustandards



Breiter Radstreifen, Wankdorf in Bern
Quelle: SVI-Merkblatt 2018/02



Fietssnellweg NL
Quelle: Grundlegendokument Velobahnen, ASTRA

Netzhierarchie

Grundsätze für das gesamte Veloverkehrsnetz

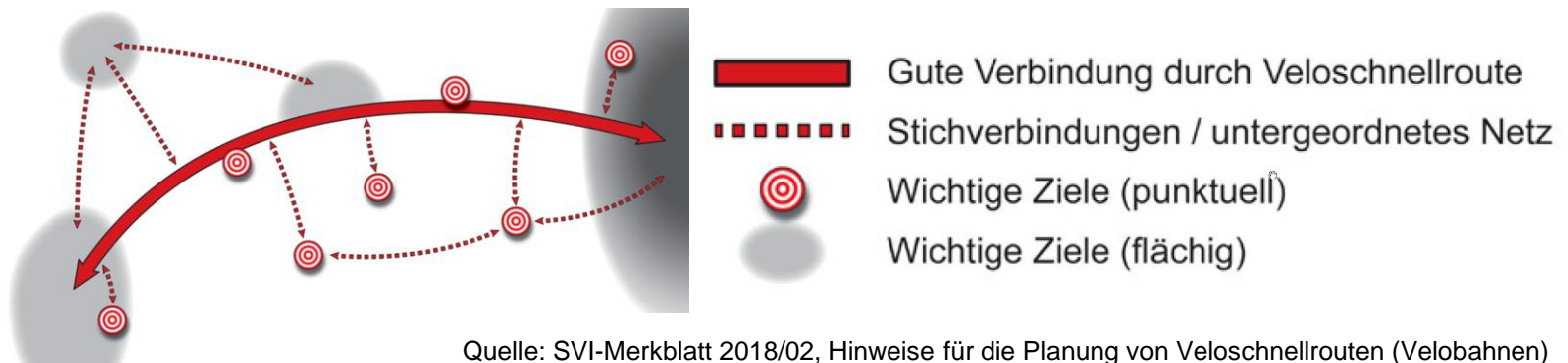
- Das überkommunale Velonetz im Agglomerationsprogramm Luzern ist auf den Alltagsverkehr ausgerichtet
- Anforderungen: direkt, sicher, durchgängig und attraktiv (auf dem gesamten Netz zu gewährleisten)
- Synergien mit dem Freizeitnetz nutzen
- zusammenhängendes Netz erstellen
- Hauptverbindungen und Nebenverbindungen bilden das Basisnetz
- Velobahn kommt bei hohem Potential als hochwertigste Verbindung im Velowegnetz zum Tragen



Netzhierarchie

Velobahn oder Veloachse (Veloschnellrouten)

Die Entwicklungsräume sollen mit dem Agglomerationszentrum verbunden werden. Mit anderen Netzteilen sollen grössere Verkehrserzeuger, Attraktoren und Entwicklungsgebiete von überkommunaler Bedeutung an die Velobahn angebunden werden (Bündelungseffekt). Der Veloverkehr soll direkt und schnell geführt werden. Die Velobahn wird insbesondere für einen Distanzbereich ab 5 km attraktiv.



Netzhierarchie

Hauptverbindung

Dichtere bestehende und geplante Siedlungsgebiete sollen miteinander verknüpft werden. Der Veloverkehr soll möglichst direkt und schnell geführt werden.

Die Differenzierung von Hauptverbindung und Velobahn erfolgt hauptsächlich über das Potenzial und die Ausbaustandards (Breiten, Priorisierung).

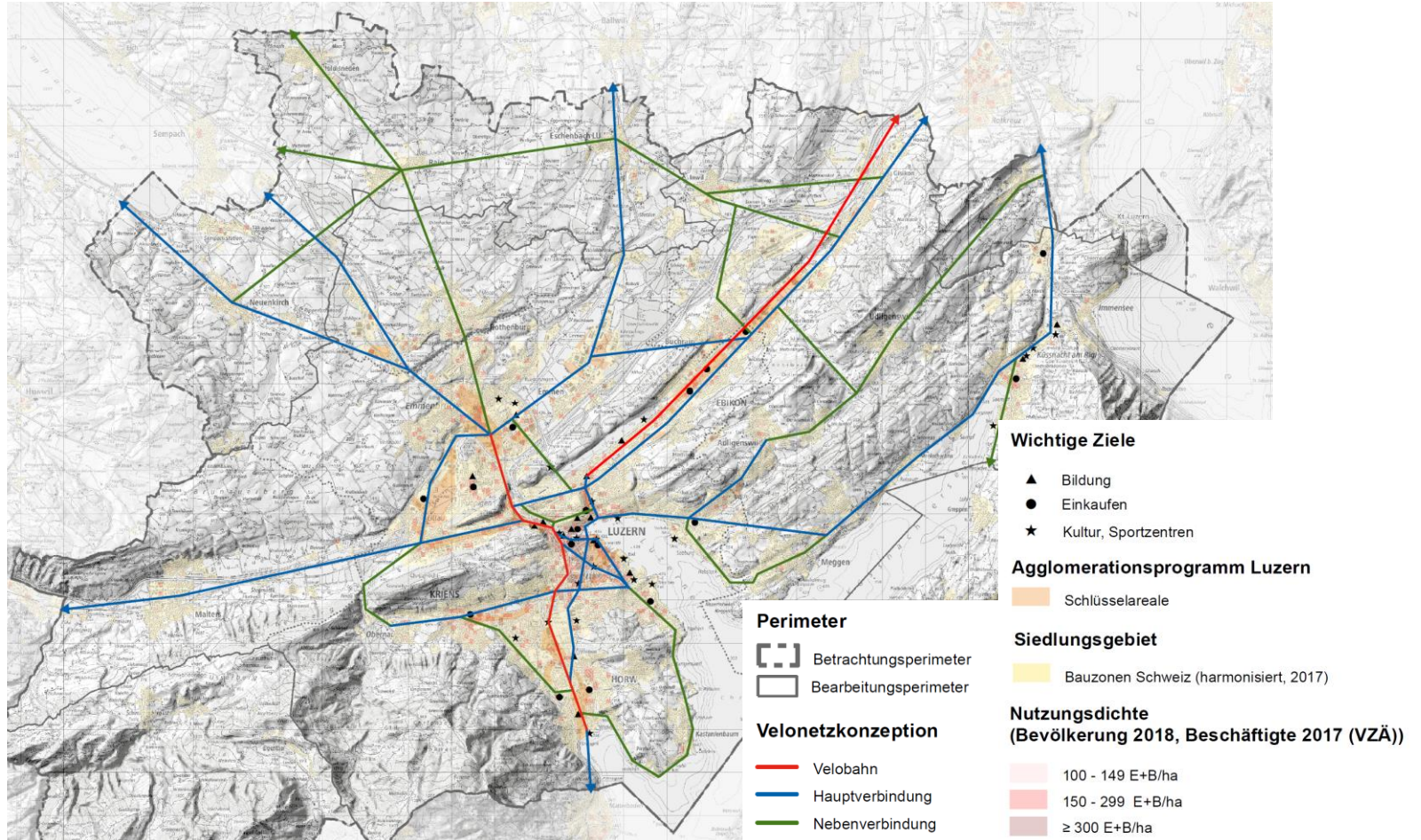
Netzhierarchie

Nebenverbindung

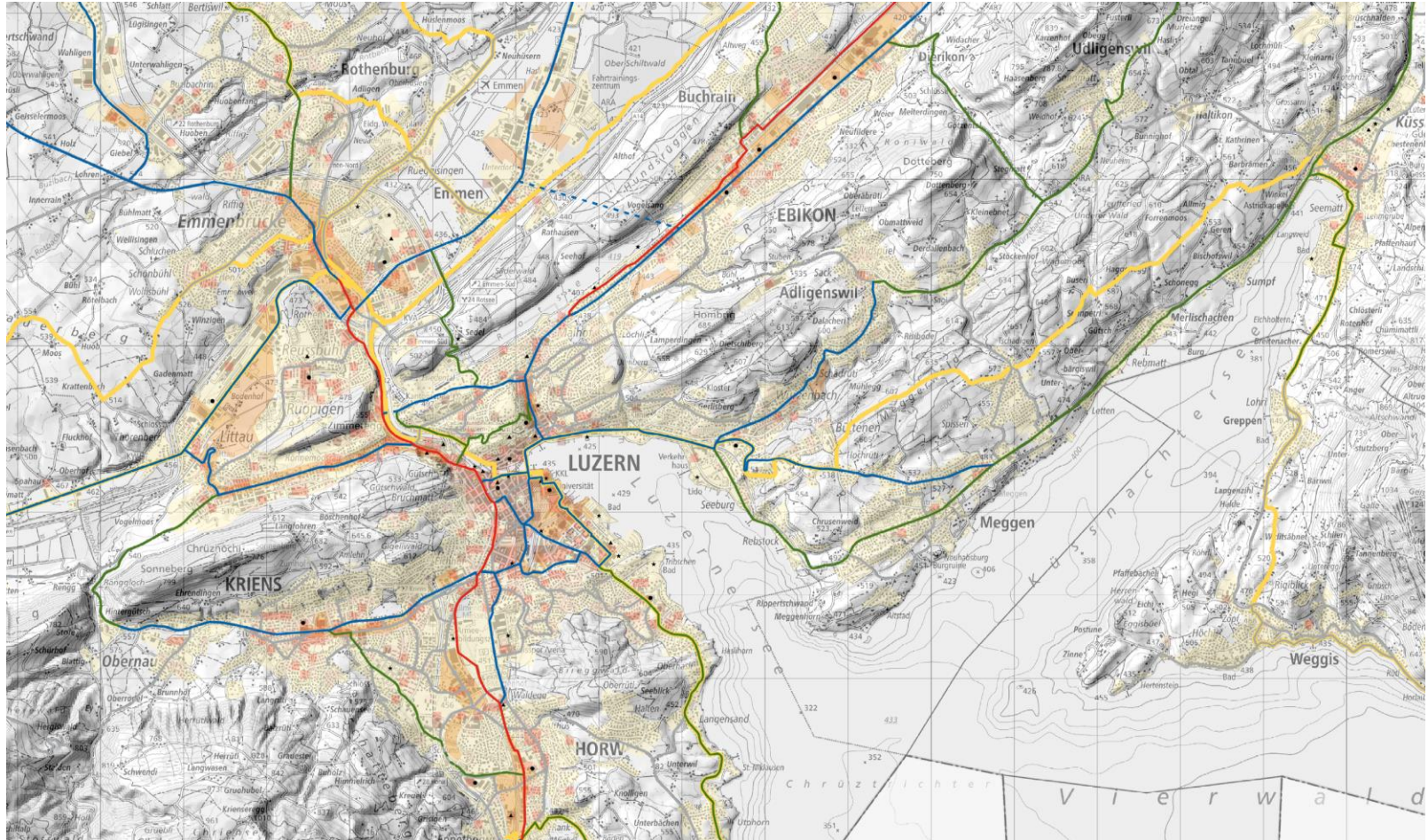
Die Nebenverbindungen stellen Verbindungen zu weniger dichten Gebieten sicher und bilden dadurch die Feinverteilung des überkommunalen Velonetzes.

Der Veloverkehr soll möglichst direkt geführt werden.

Netzkonzeption



Netzbildung

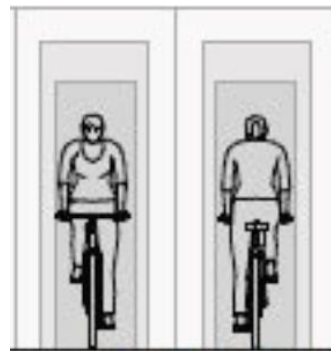


Ausbaustandards

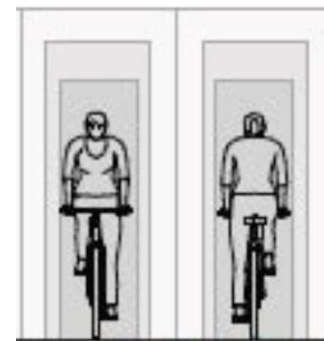
Velobahn



Hauptverbindung



Nebenverbindung



Netzbildung

Ergebnisse aus dem Workshop

- Strategische Stossrichtung stimmt
- Netzbildung und Hierarchiestufen im Grundsatz i.O.
- Anschlusspunkte i.O.
- Abstimmung mit Schnittstellen (Verkehrsdrehscheiben)
- Feinjustierung mit lokalen Planungen (Netzdichte, Klassierung)
- Hinweise für die spätere Konkretisierung